

«Wir wollen um den Kübel mitspielen»

Headcoach Bruno Hebeisen steigt mit grossen Ambitionen in seine fünfte Saison beim EHC Zuchwil-Regio.

Raphael Wermelinger

In der 2. Liga kam es zu einer gewichtigen Modus-Änderung: In den vergangenen Jahren gab es jeweils zwei Zentralschweizer Gruppen mit je acht Mannschaften. In dieser Saison gibt es nur noch eine Gruppe mit 16 Klubs. «Dass die beiden Gruppen zusammgelegt wurden, ist für mich okay», kommentiert Bruno Hebeisen, der Headcoach des EHC Zuchwil-Regio, diese Neuerung. Mit dem Modus kann er sich aber noch nicht wirklich anfreunden: «Dass wir in der Qualifikation nur einmal gegen jedes Team spielen, macht in meinen Augen keinen Sinn. Ich hätte lieber eine Hin- und eine Rückrunde gehabt.»

Die Zusammenlegung der beiden Zentralschweizer Gruppen beschert dem EHC Zuchwil-Regio einige neue Gegner. Mit etwas Sorge blickt Hebeisen auf die Duelle mit den Emmentaler Vereinen voraus. «Das sind oft keine schönen Spiele», erklärt

er, «einigen geht es nur darum, dem Gegner den Schneid abzukaufen. Sie spielen nur auf den Körper, mit Eishockey hat das nicht mehr viel zu tun.»

Langjähriger NLB-Spieler neu bei Zuchwil-Regio

In der vergangenen Saison beendete der EHC Zuchwil-Regio die Qualifikation auf dem zweiten Platz hinter dem EHC Brandis. In den Play-offs mussten die Zuchwiler dann aber bereits in der ersten Runde die Segel streichen – 2:3 in der Best-of-five-Serie gegen Altstadt Olten. Heuer soll die Saison definitiv etwas länger dauern, hofft der Trainer.

Hebeisen hat sein Team mit vier Zuzügen verstärkt. Die beiden Offensivspieler Sandro Tanner und Oliver Lüdi wechselten vom Erstligisten EHC Burgdorf zu «Zuchu». Vom Zweitligisten EHC Boll stiess Verteidiger Cédric Pfäffli zum Team. Der 23-Jährige leidet aber noch an den Folgen eines Fussbruchs und wird seinem neuen Team zu Beginn

der Saison nicht zur Verfügung stehen. Der bekannteste Neuzugang der Zuchwiler ist Philipp Wüst. Der 36-jährige Stürmer spielte zwischen 2005 und 2019 für Visp, Sierre, Olten und Ajoie in der NLB. «Er hat in den letzten zwei Jahren pausiert. Durch

«Wir können jetzt mit drei, oder sogar vier top-besetzten Reihen antreten.»



Bruno Hebeisen
Headcoach EHC Zuchwil Regio

einen Arbeitskollegen, der bei uns spielt, konnten wir ihn dazu bewegen, wieder einzusteigen», freut sich Bruno Hebeisen über diesen Transfer-Coup.

Das Kader sei dank der vier Zuzüge nicht nur besser, sondern vor allem ausgeglichener geworden, so Hebeisen, der seine fünfte Saison als Headcoach des EHC Zuchwil-Regio in Angriff nimmt: «Wir können jetzt mit drei oder sogar vier topbesetzten Reihen antreten.» Dementsprechend ambitioniert ist auch das Saisonziel. «Wir wollen die Qualifikation unter den besten vier Klubs abschliessen und in den Play-offs jeden Match gewinnen», sagt Hebeisen. «Wir wollen um den Kübel mitspielen. Das ist natürlich ein hohes Ziel und ich mache mir damit als Trainer sicher auch selbst viel Druck, aber mit diesem Kader muss der Meistertitel einfach das Ziel sein.»

Die Vorbereitung stimmt ihn positiv für den Saisonstart. Und auch die beiden Pflichtspiele,

die der EHC Zuchwil-Regio bereits absolviert hat. Im National Cup warf «Zuchu» in der ersten Runde den Erstligisten Burgdorf raus (5:2). Und auch gegen den oberklassigen EHC Wiki-Münsingen schnupperten die Zuchwiler an einer Überraschung – am Ende zogen sie knapp mit 1:3 den Kürzeren. «Wir waren dran, am Ende hat uns das Quäntchen Glück gefehlt», blickt Hebeisen stolz zurück. «Das waren aber zwei Teamleistungen im Cup, die uns viel Mut geben für die anstehende Meisterschaft.»

Die Spiele des EHC Zuchwil-Regio

- 8. Oktober: EHC Kandersteg (h)
- 15. Oktober: EHC Bern 96 (a)
- 22. Oktober: EHC Koppigen (h)
- 29. Oktober: EHC Mirchel (a)
- 5. November: EHC Zuzungen-Sissach (h)
- 19. November: EHC Bucheggberg (h)
- 23. November: EHC Oberlangenegg (a)
- 26. November: EHC Brandis (h)
- 10. Dezember: SC Freimettigen (a)
- 17. Dezember: EHC Meisniberg (h)
- 20. Dezember: EHC Rheinfelden (a)
- 7. Januar: SC Altstadt Olten (h)
- 14. Januar: SC Bönigen (a)
- 21. Januar: EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz (h)
- 24. Januar: HC Mühlthurnen (a)